

Eigentümergegeschichte der Liegenschaft

" Rest. zum Schlüssel " MuttENZ

--==**0**==--

1. Anno 1819, im März, hat Herr alt Regierungsrath Joh. Mesmer u. dessen Ehefrau Veréna geb. Mohler von MuttENZ, die Liegenschaft, bestehend in einem Gasthof, genannt zum Schlüssel, an einer Gant gekauft, theils von Lukas Schmid u. Jk. Tschudin. So steht es geschrieben im Kaufvertrag No. 1591 vom 8. November 1862, als Regierungsrat Mesmer die Liegenschaft wieder verkaufte an Martin Dill von Pratteln.
2. Durch Kaufvertrag No. 1591 vom 8. November 1862 hat alt Regierungsrath Joh. Mesmer - Mohler die Liegenschaft wieder verkauft an Martin Dill, von Pratteln. Die Grundfläche bestand damals aus den Sekt. A 191 - 197 & $\frac{1}{2}$ 199, nebst den auf obgenannten Liegenschaften stehenden Gebäulichkeiten, bestehend in einem Gasthof, genannt zum Schlüssel, Scheuer, Stallungen, Schopf, Tanzsaal, Schlacht- u. Waschhaus, mit No. 61, A B C u. D bezeichnet. Der Kaufpreis betrug damals Fr. 18'000.-.
(siehe Kopie des Kaufvertrages)
3. Durch Kaufvertrag No. 1639 vom 4. Mai 1864 ist die Liegenschaft zum Schlüssel von Martin Dill und dessen Ehefrau Katharina geb. Stohler, von Pratteln, wohnhaft in MuttENZ übergegangen an Johannes Seiler, Gemeinderath u. dessen Ehefrau Maria Verena geb. Hanhard, von MuttENZ, zum Preise von Fr. 26'000.-.
(Siehe Kopie des Kaufvertrages).
4. Durch amtliche Gütergant vom Jahr 1866 ist die Liegenschaft von Johann Seiler - Hanhard an Johannes Meyer, Gemeinderath, und dessen Ehefrau Maria geb. Laubscher übergegangen. Dies ist ersichtlich aus dem Kaufvertrag No. 1904 vom 13. November 1873.
5. Mit Kaufvertrag vom 13. November 1873 (No. 1904) verkauft Johannes Meyer - Laubscher die Liegenschaft wieder an Jakob Glinz, Sohn, Bäcker, von und wohnhaft in MuttENZ zum Preise von Fr. 25'000.-. (Siehe Kopie des Kaufvertrages).

6. Durch Kaufvertrag No. 1960 vom 22. April 1875 geht die Liegenschaft zum Schlüssel von Jakob Glinz, Bäcker, ledig und eigenen Rechts, von und wohnhaft in MuttENZ, über an Johannes Glinz - Schwarz, von und wohnhaft in MuttENZ. Der Kaufpreis beträgt Fr. 15'000.-. Nicht mitverkauft wurde aber das Haus Sekt. A No. 198/199 mit 2^o 24' Hausplatz mit Gebäulichkeit als Spezereiladen und Bäckerei, welche Liegenschaft Jakob Glinz, Bäcker, am 12. September 1906 an einen Gilgian Oester-Allenbach von Frutigen, verkauft hat. Als besondere Bedingungen im Kaufvertrag No. 1960 sind aufgeführt:

Der Verkäufer erhält sich folgende Rechte an der verkauften Gebäulichkeit vor:

1. Ungehinderte Benützung des Abtrittes im ersten Stock im sog. Schlüssel, durch den Gang aus dem Laden in die verkaufte Gebäulichkeit.
 2. Benützung eines Schweinestalles in dieser verkauften Gebäulichkeit bis zum Absterben des Verkäufers.
 3. Benützung des Waschhauses zum Bauchen und Waschen und zur Aufbewahrung von sonstigen Gegenständen.
 4. Soll die Zimmerthür aus der verkauften Gebäulichkeit im untern Boden in diejenige des Verkäufers im Gang zu jeder Zeit erschlossen sein, und kann unter Umständen gänzlich zugemacht werden
7. Durch freiwillige Gütergant vom 17. Februar 1900 geht die Liegenschaft zum Schlüssel von den Erben Glinz - Schwarz über an Fritz Ramstein - Wagner in MuttENZ, zum Preise von Fr. 18'000.-.
8. Bereits schon am 6. März 1900 wird die Liegenschaft zum Preise von Fr. 18750.- verkauft an ein Consortium Aebin u. Consorten, und
9. durch Kaufvertrag vom 2. Dezember 1900 verkaufen Jacob Aebin-Bay (zum Hof in MuttENZ), Georg Pfirter-Hammel, Wirt zur Waage, und Emil Ramstein - Plattner, Wirt zum Rebstock, die Liegenschaft Schlüssel zum Preis von Fr. 30'000.- an Albert Börlin-Schwörer. Bereits im Kaufvertrag No. 1904 (Joh. Meyer, Gärt. an Jakob Glinz) ist aufgeführt, dass ein Georg Börlin, Krämer, das Recht habe, bis auf den 1. März 1874 im genannten Haus zu verbleiben.
10. Albert Börlin - Schwörer verkauft am 15. Juli 1901 die Liegenschaft wieder an Johann Jauslin - Heid in MuttENZ, zum Preise von Fr. 33000.-
11. Durch Kaufvertrag vom 12. Dezember 1910 geht der Schlüssel von Johann Jauslin - Heid über an seinen Schwiegersohn Georg Lavater - Jauslin, zum Preise von Fr. 39'000.-.

12. Georg Lavater - Jauslin verkauft am 15. Dezember 1925 die Liegenschaft zum Schlüssel an Hermann Bächtlin - Braun, von Wyhlen (Baden) in Muttenz, zum Preise von Fr. 62'000.-.
13. Am 5. Juli 1928 verkauft Hermann Bächtlin-Braun die Liegenschaft an Adele Fischer, von Fahrwangen und Emmy Reinbold, von Freiamt (Baden), beide in Basel, für Fr. 95'000.-.
14. Adele Fischer und Emmy Reinbold verkaufen am 30. November 1929 die Liegenschaft an Ernst Kinzel - Stalder, von Oberschönmatten (Hessen Deutschland) in Birsfelden zum Preise von Fr. 115'000.-. In den Jahren 1930/31 lässt Ernst Kinzel das Oekonomiegebäude an der Burggasse in Wohnungen umbauen.
15. Durch amtliche Gant vom 16. Juni 1939 geht die Schlüssel-Liegenschaft von Ernst Kinzel - Stalder, in Allschwil, an Georg Kinzel - Thommen, Baumeister in Basel, über, zum Preise von Fr. 110'000.-.
16. Zufolge Schenkungsvertrag vom 29. Oktober 1970 geht die Liegenschaft von Georg Kinzel - Hecker (vorher K.-Thommen) und Sohn Georg Kinzel - Schwarz, Arch. in Basel, an Johann Kinzel - Sievi (Sohn v.G.Kinzel-Thommen) über.
17. Nach dem Tode von Johann Kinzel - Sievi verkauft dessen Witwe Hedwig Kinzel - Sievi am 22. Mai 1979 die Liegenschaft zum Schlüssel an die Einwohnergemeinde Muttenz und am
18. 24. August 1983 geht die Liegenschaft in den Besitz der Bürgergemeinde Muttenz über, welche die Gebäulichkeiten einer totalen Renovation unterzogen hat. Die Einweihung des neuen "Schlüssel" soll demnächst stattfinden. Möge die neu entstandene Gaststätte auch zu einer Begegnungsstätte für die Bürger-innen und Einwohner-innen unserer Gemeinde werden.

====ooOoo====

Muttenz, den 31. Januar 1986.

T. Sievi

Eigentümergegeschichte der Liegenschaft
Oberdorf 1, MuttENZ (Thommen Bäckerei)

----**0**----

Die Liegenschaft Oberdorf 1 gehörte ursprünglich zum Restaurant Schlüssel. Dies ist ersichtlich aus dem Kaufvertrag No. 1639 vom 4. Mai 1864, mit welchem Martin Dill - Stohler die Liegenschaft zum Schlüssel an Johannes Seiler, Gemeinderat und dessen Ehefrau Verena geb. Hanhard verkauft. In diesem Kaufvertrag sind auch die Parzellen Sekt. A 198 und 199 aufgeführt. Diese beiden Parzellen wurden dann durch Kaufvertrag vom 12. September 1906 von Jacob Glinz - Fässler, Bäcker, an einen Gilgian Oester-Allenbach von Frutigen, wohnhaft in Basel verkauft zum Preise von Fr. 34000.-. In diesem Kaufvertrag hat sich Jacob Glinz verpflichtet, in MuttENZ keine Bäckerei mehr zu betreiben.

Mit Kaufvertrag No. 3441 vom 31. März 1908 hat dann Gilgian Oester die Bäckerei-Liegenschaft wieder an Ludwig Thommen, wohnhaft in Seefeld (Baden) verkauft, ebenfalls zum Preise von Fr. 34000.-. Seither befindet sich die Liegenschaft Oberdorf 1 im Besitze der Familie Ludwig Thommen - Weiss, bzw. nach dem Tode der Eltern in den Jahren 1945 und 1959 im Besitz der Nachkommen Frieda und Ludwig Thommen.

====0====